

Liebe?Keine Ahnung

Von Halbelfe

Ein Date? Ich lass mich doch nicht verarschen

Ein Date? Ich lass mich doch nicht verarschen

Wie immer müde, schleppte ich mich zum Schulgebäude.

Noch so ein langweiliger Tag.

Auf dem Flur traf ich auf meine Freunde und zusammen gingen wir zum Unterricht.

Wo bleibt bloß Lena?

„Weißt du wann Lena kommt?“, fragte mich Nina. Ich schüttelte nur den Kopf. Im Matheunterricht überlegte ich weiter, wann Lena wohl kommen würde. „Und nicht vergessen, in 3 Tagen schreiben wir die Arbeit“, sagte Herr Keller laut. *Ach du heiliger Bimbam!! Seit wann schreiben wir denn Mathe! Oh nein, nein... Das hatte ich total vergessen...*

Mein Blick verfinsterte sich.

Bastian ist an allem Schuld! Der hat mich total abgelenkt.

Es klingelte und ich sagte zu meinen Freunden, sie sollten schon einmal vorgehen. Allein ging ich nach draußen um nach Lena Ausschau zu halten. So da stand ich nun und wartete und wartete... bis mir plötzlich Bastian mit Lisa auffiel. Ich schaute neugierig in ihre Richtung. Sie schienen sich angeregt zu unterhalten.

Ich schnüffel ja schon wieder.

Ich seufzte und setzte mich auf eine der Bänke und wartete weiter. Doch mein Blick wendete sich immer wieder zu den beiden.

Nein, hör auf damit!! Das geht dich gar nichts an.

Mein Blick schweifte weiter zu den kleinen Kindern die mal wieder fangen spielten. Ich lachte, als eines gerade hingefallen war. Es war einfach zu komisch! „Schadenfreude? Das ist wirklich gemein!“ Ich drehte mich schnell um und sah Bastian, wie er seine Arme auf die Banklehne liegend, da stand(wenn man versteht,was ich meine^^). „Ach ja?“ Ich zog eine Augenbraue hoch. „Ja!“, antwortete er, während er gerade aus sah. „Ha! Kann ich dich daran erinnern, dass du dich schon oft über mich lustig gemacht hast!?“ Er sah mich an und lächelte und ich musste unweigerlich zurücklächeln. „Ich mach das nur, weil du immer so süß aussiehst, wenn du dich aufregst!“

Was?

Ich wurde rot und sah nach unten. Er lachte und setzte sich neben mich.

„Siehst du!“

Tse....

Ich schaute weiter scheu auf den Boden. „Und was hast du heute noch so vor?“ Ich atmete kurz ein und aus und sah ihn an. „Ich schreib bald Mathe und ich muss

unbedingt lernen, ich hab nämlich kein Plan von nichts!!" Ich lachte leicht.,, Was hast du denn grad in Mathe?" „ Ähm.. .vieles??" Er lachte wieder und fragte:,, Na los, sag schon." „ Ja, ich glaub... Exponentielles Wachstum und halt das alles so, verstehst du?" Nickend sah er gerade aus. Dann saßen wir einfach schweigend nebeneinander und ich hielt nebenbei noch nach Lena Ausschau.,, Na ja..." Er räusperte sich:,, Ich bin in Mathe ziemlich gut... und..."

Was jetzt? Der will mich doch nicht etwa fragen...

Ich wurde wieder rot.

Ich sollte versuchen das zu unterlassen.

„ Ja?" ,fragte ich. Er sah auf seine Hände.,,.... na ja, vielleicht kann ich dir ja helfen, weißt du. Ich meine, nur wenn du willst! Ich will mich nicht aufdrängen oder so etwas. Ich will nur helfen, denn wenn du Probleme in Mathe hast und ich kann Mathe, na ja, dann wäre es ja eigentlich selbstverständlich, wenn ich dir helfe. Oder nicht?" , ratterte er nervös herunter.

Wie süß!!!

Mir wurde leicht warm, ich lächelte und beobachtete ein paar Kinder.

„ Tja,wenn das so ist..."Er sah mich etwas hilflos an. „ Ich hätte nichts dagegen, wenn du mir hilfst, ich meine, du kannst es und wenn du mir deine Hilfe anbietest, da kann ich gar nicht nein sagen, oder?" Er grinste vor sich hin und ich musste mir das Lachen verdrücken.,, Wann hast du heute aus?" , fragte er mich immer noch grinsend.,, Nach der 6., zum Glück." „ Ich kann dich wieder mitnehmen..."

Mitnehmen, mit diesem coolen Wagen!? Aber sicher doch! Oh nein, was ist dann wieder mit Mama?

Ich schaute kurz wütend.

Sie vermasselt mir alles, aber warum sollte ich nicht mit ihm fahren, ist doch meine Sache.

„ Ja, würde ich gerne!" Ich strahlte ihn an und sah dann hinter ihm Lena, die gerade von der Bushaltestelle kam.,, Ich muss jetzt" , ich stand auf und sah ihn an.,, Soll ich wieder zum Parkplatz kommen?" „ Klar!" Ich drehte mich um und ging auf Lena zu.,, Hey!" , sagte ich zu ihr.,, Wie geht's, wie stehts?"

„ Du bist ja heute so fröhlich, Vanessa. Gibt es dafür einen Grund?!" , sie sah mich skeptisch an.

Ach, nur, dass Bastian mit mir Mathe lernen will und er mich wieder mitnimmt....

Ich lächelte:,, Nein, warum sollte ich denn unnatürlich fröhlich sein?" Ich grinste. Sie schüttelte nur den Kopf:,, Dann lass uns mal gehen." Zusammen machten wir uns auf den Weg zu den anderen, ich schaute noch schnell zu der Bank, wo ich sah, dass Bastian dort saß und mich beobachtete. Ich lächelte ihn kurz an und widmete mich wieder dem Gespräch mit Lena. Nachdem wir um eine Ecke außer Hör- und Sichtweite waren, schnappte ich mir ihren Arm und zog sie zu mir. „ Ich bin total verzweifelt, nervös und unsicher und.. alles!!"

Ich hätte nie ja sagen dürfen.

„ Bitte was? Ich versteh nur Bahnhof." „ Also, ich weiß nicht wie ich es sagen soll und ich weiß nicht wie ich es nennen soll."

Ein Date?? Nee, oder? Ich weiß nicht, was ich tun soll!!

„ Dann sag doch irgendwas." Sie schaute mich leicht genervt an und ich atmete ein paar mal tief ein und aus.,, Also, na ja, irgendwie treff ich mich mit Bastian heute..." Lena machte große Augen und fing an zu kichern.,, Was soll denn das?" , erwiderte ich leicht säuerlich. „ Das ist ja total süß! Erzähl mir, wie es dazu gekommen ist!" „ Also ich saß da auf dieser Bank und ich wartete auf dich, er kam dann und hat mich so gefragt,

was ich heute so mache und dann hab ich ihm halt von meiner Mathearbeit erzählt... ja und dann hat er angeboten, dass er mit mir lernt" - Sie kicherte wieder und lauter -, und er fährt mich wieder nach Hause.." Ich schaute sie unsicher an.,, meinst du.. also, ist das.. vielleicht ein Date?! Ich weiß, es ist nur zum Lernen, aber ich weiß nicht..."

Oh wie peinlich, so was hab ich noch nie mit ihr besprochen.

„ Oh! Das ist ja so süß! Das ist ein toller Anfang!" Sie hüpfte leicht aufgeregt hin und her.,, Und er kam einfach zu dir? So aus dem Nichts? Hattet ihr vielleicht Blickkontakt?" „ Ähm nein.. ich hab ihn nur reden sehn mit seiner...."

Freundin....oh....

Ich stand da und fühlte mich total verarscht.,, Was denn?" „ Ach nichts!", sagte ich schnell und ging an ihr vorbei in das Gebäude. Wütend stand ich auf dem Flur rum.

Er hat eine Freundin! Ich hab das alles total falsch interpretiert!! Ich bin ja so dumm. Wie kann man denn von Lernen auf Date kommen. Und ich dachte, er wäre nervös gewesen! Ha, wie dumm, dumm, dumm...

Ich war so in Gedanken versunken, dass ich kaum wahrnahm, wie ein kleines Mädchen ,nicht weit weg von mir, sich auf den Boden setzte und weinte. Nach ein paar Sekunden schreckte ich aus meinen Gedanken und sah das Mädchen an.

Sollte ich hingehen?

Ich sah mich auf dem Flur um, keiner außer uns beiden war da.

Es geht mich doch gar nichts an, was mit ihr passiert ist!

Ich seufzte und ging zu ihr, setzte mich neben sie und flüsterte:,, Hey, Kleine! Was ist denn los? Warum weinst du?" „ Das ist doch egal..." , murmelte sie.,, Komm schon, wenn man über sein Problem redet, dann geht es einem immer besser!"

Oh Gott, wie ich diesen Spruch schon immer gehasst habe.

Das Mädchen schniefte und sah mich an.,, Ich hab mich nur verletzt.." „ Und wo?" Sie zog beide Ärmel hoch und dort konnte ich viele blaue Flecke sehen.

„ Wie konntest du so viele Flecke bekommen?" „ Ich hab draußen gespielt, Fangen, und da bin ich gefallen..." „ Bist du dir da sicher?"

Ich rede schon wie die aus dem Fernsehen. Ich denke doch nicht wirklich, dass die blauen Flecke von woanders her kommen, oder?

„ Ja, ganz sicher.." Sie sah mich mit Tränen verschmierten Wangen an. Ich nickte leicht, obwohl ich das Gefühl nicht los wurde, dass sie mich anlog.

„ Und wie ist dein Name?", fragte sie mich. Ich lächelte leicht und sagte:

„ Vanessa und wie heißt du?" „ Anna..." Ich nickte, stand dann aber nach ein paar Sekunden auf und machte mich auf dem Weg zu meinem Unterricht. Als ich am Klassenraum ankam, klingelte es auch schon.

Etwas entnervt und nervös machte ich mich nach dem Unterricht auf zum Parkplatz.

Er hat eine Freundin. Miss Barbie!

Ich schnaubte verächtlich und setzte meinen Weg fort.,, Hey du!!" Ich blieb stehen und sah mich um.

War ich denn überhaupt gemeint.

„ Ja du!" Ich traute meinen Augen kaum, als ich Lisa und ein anderes Mädchen, wohl ihre Freundin, auf mich zu kommen sah.,, Ähm..ich?" „ Ja!" Sie blieben vor mir stehen und sahen mich von oben bis unten an.

Oh mann, ich hab irgendwie gar kein gutes Gefühl dabei...

„ Kennst du mich noch?" „ Klar, du bist Lisa.. Bonhoeffer, richtig?!" „ Kluges Mädchen", sagte sie sarkastisch und ihre Freundin lachte.

Was wollen die denn?

„ Kann ich irgendetwas für euch beiden tun?“ Lisa schüttelte den Kopf. „ Nein, gar nichts. Ich wollte dir nur etwas sagen.“ Ich wartete ein bisschen und sah sie weiter an, doch sie sagten nichts. Etwas genervt sagte ich: „ Ja was denn nun?“ Beide sahen sich an und Lisa sah mich an als wäre ich irgendein kleines widerliches Etwas. „ Ich wollte sagen, dass ich nicht schnell aufgabe! Was mir gehört, wird mir auch immer weiter gehören! Ich tausche nicht! Und erst gar nicht mit dir? Ist das klar?!“, sagte sie in einer gefährlich leisen Stimme. Ich blinzelte ein paar mal.

Was ist denn jetzt bitte los? Hab ich was nicht mitbekommen. Was denn tauschen, ich will doch gar nichts von ihr.

„ Ich sagte: Ist das klar?!“, wiederholte sie und ich sah sie verständnislos an. „ Wenn ich verstehen würde worüber du redest, dann könnte ich dir wahrscheinlich antworten.“ Sie sah mich weiter wütend an. „ Übertreib es nicht 10. Klässlerin! Ich habe dich ja gewarnt, auch wenn du jetzt die Dumme spielst, glaub mir, ich mache keine lehren Drohungen!“ Und damit ging sie mit ihrer Freundin an mir vorbei, aber nicht ohne mich mit ihrer Schulter zu rammen.

Au!! Dumme Miss Barbie!!

Leicht angesäuert ging ich zum Parkplatz, wo ich ihn auch schon mit einem anderen Jungen sah.

Nein!! Das ist doch nicht etwa!?!?

Langsam ging ich auf sie zu. Sie lachten gerade, als der Junge meinen Blick fing, grinste er. „ Hey Vanessa!!!“ „ Tom...?“ Er nickte: „ Was machst du hier?“ „ Ich könnte das gleiche fragen!“ „ Ich bin hier um Lena abzuholen.“ Ich lächelte. Tom war wirklich ein toller Typ. Super süß, romantisch und höflich. Er ist der Freund.. na ja, eigentlich war der Freund von Lena. Sie hatten sich aber getrennt, als sie umgezogen war. Er hatte braune Augen, war nicht gerade groß, aber genau so, dass er noch größer als Lena war, kurze dunkle braune Haare. Er ging nicht auf diese Schule, sondern auf eine Privatschule in der nächsten Stadt, nur für Jungen. Er war der perfekte Gentleman.

„ Seit ihr wieder zusammen...?“ Er schaute leicht traurig zu Boden.

Oh je, das hätte ich jetzt nicht sagen sollen.

„ Es tut..“ „ Nein, ist schon gut. Also wir sind nicht wirklich zusammen, aber auch nicht mehr wirklich auseinander. Wenn du mir folgen kannst.“ Ich nickte.

Die beiden müssen unbedingt wieder zusammen kommen. Ich drücke ihnen ganz fest die Daumen.

„ Oh eine Versammlung, was?!“ Lena kam lachend zu uns. „ Hey Lena!“ Tom ging zu ihr und sie umarmten sich. „ Wie geht's dir?“ „ Gut, danke“, antwortete sie mit leicht geröteten Wangen. „ Ich muss den Wagen meinem Vater bald wieder bringen, können wir?“ Sie nickte und hakte sich bei ihm unter, sie zwinkerte mir kurz zu und ging dann. Ich sah ihnen nach. Aus irgendeinem Grund wollte ich mich nicht wirklich umdrehen. „ Wie waren deine Stunden noch so?“ fragte er mich lässig. „ Gut.“ Er holte seine Wagenschlüssel heraus und ging zur Fahrerseite. „ Komm, steig ein.. oder hat dir deine Mutter immer gesagt, dass du nicht zu Fremden ins Auto steigen darfst!“ Ich lachte, drehte mich um und sagte: „ Ja, genau das hat sie gesagt.“ Er tat so, als wäre er verletzt. „ Du denkst also, ich bin ein Fremder? Wie reizend von dir.“ Ich lachte wieder und stieg dann ein. Er setzte sich, schnallte sich an und machte leise Radio an.

„ Mach das Dach auf.“ „ Bitte was?“ fragte er mich. Ich lächelte ihn an:

„ Ich sagte, mach das Dach auf. Ich find das viel besser!“ Er zog eine Augenbraue hoch und tat wie ihm geheißen. Ich schaute in den Himmel.

„ Cool.“ „ Meinst du nicht es wird zu kalt..?“ „ Was? Ist der tolle Bastian etwa eine Frostbeule?“ kicherte ich. „ Ich?“ konterte er, „ Das war ich noch nie.“ Ein paar Minuten

später waren wir mitten in der Stadt.,, Weißt du noch wo ich wohne?"

„ Klar. Ähm...wann wollen wir uns denn treffen? Wegen Mathe!" Ich wusste nicht, was ich sagen sollte. Einerseits wollte ich mich mit ihm treffen, aber nur wegen Mathe, aber andererseits... er hatte eine Freundin und deren Drohung war ziemlich komisch gewesen.

Vielleicht wusste sie von dem Treffen und war nur eifersüchtig! Das muss es gewesen sein..

Ich sah gerade aus, nicht fähig ihn anzusehen und fragte:„ Weiß deine Freundin davon?" Ich hörte ihn einatmen, aber er schwieg. Ich fühlte mich elend.

Was spielt er für ein Spiel mit mir?!

Traurig sah ich ihn an, während sein Blick auf der Straße blieb. Sein Blick war ernst und man konnte nicht erkennen, was er gerade denken könnte. Ich saß weiter so da, bis er anfang zu reden:„ Ich bin nicht mehr mit ihr zusammen."

„ Oh...."

Moment mal! Sind das etwa Glücksgefühle, die in mir hochkommen !? Ich bin doch total verrückt, ich sollte mich doch nicht freuen, was sollte das denn? Wenn er keine Freundin mehr hat, dann hast du jetzt eine Chance. Ach halt die Klappe.

Dann fielen mir wieder die Worte von Lisa ein. Meine Augen weiteten sich.

Jetzt verstehe ich, was sie gemeint hat.

„ Das tut mir Leid.", sagte ich leise. Er sah weiter auf die Straße.,, Das muss es nicht." Wir hielten vor meinem Haus.,, Hast du sie denn nicht geliebt?" Ich bin doch einfach zu neugierig.

Er sah mich komisch an und sagte:„ Ich weiß jetzt, dass ich es nicht getan hab."